

Gemäß den generellen Richtlinien über die Zuerkennung von Förderungspreisen hat eine vom Kulturreferenten zu bildende Jury die entsprechenden Vorschläge für PreisträgerInnen zu erstatten. Die für die Musikförderungspreise 2009 tätige Jury, bestehend aus den Herren Univ. Prof. Mag. Gerd Kühr und Univ. Prof. Beat Furrer (Universität für Musik und Darstellende Kunst Graz), hat als diesjährige Preisträger Herrn **Hannes Kerschbaumer** und Herrn **Martin J. Pichler** vorgeschlagen.

Die Begründungen für die Vergabe:

Hannes Kerschbaumer ist einer der begabtesten jungen Komponisten: Kreativität und Genauigkeit im Denken der Klänge haben seine jüngsten Werke – unter anderem „Buio“ für die Oper Graz – ausgezeichnet. Die Jury ist überzeugt, dass er auch immer mehr in der internationalen „Szene“ Fuß fassen wird, dass dieser viel versprechende Anfang sich zu einem fruchtbaren kompositorischen Schaffen entfalten wird.

Hannes Kerschbaumer wurde 1981 in Brixen geboren. Erster Kompositionsunterricht am Konservatorium „C. Monteverdi“ in Bozen. Seit 2004 Kompositionsstudien an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Graz bei Gerd Kühr, Pierluigi Billone und Beat Furrer. Im Herbst 2009 Abschluss des Masterstudiums Komposition mit Auszeichnung. Zahlreiche Aufführungen, u.a. beim „musikprotokoll“ im „Steirischen Herbst“, Eröffnungsmusik für das MUMUTH, Klangtheater „Buio“ bei „Opern der Zukunft“, Live-Konzerte in der Ö1 Sendung „Zeit-Ton“. Stipendium zur Teilnahme an den Darmstädter Ferienkursen 2008, Mitglied bei „die andere saite“. Weitere Auftragswerke und Projekte in Planung, darunter die Zusammenarbeit mit dem Arditti-Quartett bei der Probio Foundation Blonay Summer School 2010. Seit 2009 Lehrauftrag für Harmonielehre am Konservatorium Bozen.

Werkverzeichnis:

„Piese bachienne“ Ensemble

„musicainaulis“ 2003, Bozen

2003

„Tetraphonia“ 4 Harfen, UA Sommer 2008, Frankreich 2004

"Traumsequenz" Streichorchester, TIP Graz, Opernorchester 2005

"Particels-ziellos" Akkordeon Solo, UA bei „Musiklabor“ 2005

"Hemigrammus bleheri" Zwei Klaviere, UA bei „Musiklabor“ 2006

"Sixty Second Pieces" Klavier solo 2006 -

"...melifera" Streicher, Harfe, Vibraphon, Cd-Zuspielung

"Microchiroptera" Ensemble

UA "musikprotokoll" steirischer herbst 2006

2006

„Himmlitzen“ Klarinette, Cello, Stimme (Maultrommel)

UA bei OE1 "Zeitton"

2006

„75er – Fanfare“ Symphonisches Blasorchester
Auftragswerk Musikkapelle “Peter Mayr-Pfeffersberg”
2006

„Kyrie orbis factor“ Chor, Ensemble, Solisten
“Missa nova” Projekt, Graz, Leitung Klaus Lang
2006

„...contemplando i
deserti...“
Klarinette, Cello, Stimme (Maultrommel),
Percussion und Zupielung
Hörfest Graz 2007
2007

„voces sublimes –
Hommage a G.F. Haas“
8 Klaviere
“Treppenhausmusik”, Kunstuni Graz
2007

“gemma – fiamma 1” Orgel, Hackbrett
Auftragswerk für “Orgelwanderungen” SKB
2007

“La fontaine de sang” Symphonisches Blasorchester 2007
Auftragswerk der “Bläserharmonie Brixen”
“Metrioptera” Großbassblockflöte Solo
Stipendium für Teilnahme an den Ferienkursen Darmstadt,
derzeit Zusammenarbeit mit Antonio Politano (Flötist)
2008

“divertimento notturno” kleines Orchester
3.Preis beim Kompositionswettbewerb des BJO
2008

“Buio”, Kurzoper Solisten, Chor, Ensemble
UA “Opern der Zukunft”, Studiobühne der Oper Graz
2008

“endemic places I” 3 Mallets
UA OE1 “Zeitton” /Thurner, Schiske, Weissman // D.A.S
2009

“MUMUTH opening” Bläserensemble
Auftragswerk der Kunstuniversität Graz/Eröffnungsmusik
2009

“coer” Ensemble, Chor und Solisten
Auftragswerk des SKB, UA am 10.10.09 in Milland
2009

„Heilig“
„Missa est“
Blasorchester, Orgel, Gemeinde
Rundfunkgottesdienst im Rahmen der 26.
Künstlerbegegnung im Stift St. Lambrecht, Steiermark
2009

„Eco de Stele“ Fagott, Klavier, 3 Celli, 6 Akkordeons 2009

„Endemic places IIb“ 2 Kontraforte (auch Fagott), /Buschek, Boehm //D.A.S 2009

Martin J. Pichler:

Martin Pichler studierte an der Kunstuniversität Graz Komposition, zuerst bei Beat Furrer, danach bei Richard Dünser und machte 2009 sein Magister – Diplom.

Er gehört zu jenen jungen Komponisten, die Anlass zu größten Hoffnungen geben. Seine Ernsthaftigkeit und sein Bewusstsein von der Verantwortung schöpferischen Tuns, sein profundes Befassen mit allen Facetten seiner Musikausübung und seine kritische Hinterfragung eigener und fremder Standorte und –punkte sowie sein Fleiß sind beeindruckend und herausragend.

Er kann bereits auf zahlreiche Uraufführungen im Rahmen der Kunstuniversität Graz und auch auf verschiedene Auftragswerke verweisen, z. B. sein Chorwerk >>>alle achtung<<< für Frauenchor (S, Mezzo, A), geschrieben für den Steirischen Sängerbund, das am 15. 2. 2007 in der Helmut-List-Halle uraufgeführt wurde. Das Werk wurde in einem Sammelband des Grazer ERGEO Verlages bereits gedruckt und steht in dieser Ausgabe in Gesellschaft prominenter VertreterInnen der Komponierkunst.

Sein Auftragswerk „Illusion“ für Fagott und Orgel wurde am 16. Dezember 2007 im RadioKulturhaus in Wien uraufgeführt. Dieses Konzert wurde live in Ö1 übertragen, das ist wohl nicht alltäglich für einen jungen Komponisten.

Sein Werk Konfrontationen 2 wird im Rahmen eines Konzertes des Ensembles Plus am 12. 12. 2009 im Theater am Kornmarkt in Bregenz aufgeführt und für Ö1 produziert.

Sein Werkverzeichnis umfasst weiters eine Kammeroper „Die Unterrichtsstunde“ nach Ionesco, mehrere Solowerke, Kammermusik, Werke für Instrumental- und Vokalensembles.

Für sein Werk INCIPIT erhielt er 2007 den Grazer Dombrowski – Preis.

Auch im künstlerisch – wissenschaftlichen Bereich hat er auf höchstem Niveau gearbeitet.

Werkverzeichnis von Martin J. Pichler:

- *Klavierstück 1 und 2* (2000)
- *Moments 1 und 2* für Klavier solo (2001)
- *Moments 3* für Klavier und Violine (2002)
- *Moments 4* für Vc solo (2002)
- *Für Einstein* für Klavier solo (2002)
- *Für Einstein* für kleines Ensemble (Bearbeitung) (fl, cl, Vc, p) (2003)
- *Texturen* (2 ob, Git, Hrf, p, Akk, Vc und Elektronik) (2003)
- *Die Unterrichtsstunde*, Kammermusiktheater in einem Akt (Blockflöte, Vc, p, Keyboards, Elektronik, 3 Stimmen [Schauspieler] und 3 Tänzer) nach Eugene Ionesco (2004)
- *konfrontationen 1* für Vokalensemble (SSAATTBB) (2005)
- *konfrontationen 2* (fl, p, Akk, Stimme und Elektronik) (2005)
- *konfrontationen 3* für Elektronik und Umgebung (2005)
- *Adventures* für einen Menschen, midigesteuerte Samples und Einspielung (2003)
- *incipit* (cl, Vl und p) (2005)
- Orchesterbearbeitung von W.A. Mozarts Fantasia für 2 Klaviere (2005)
- >>>*alle achtung*<<< für Frauenchor (S, Mezzo, A) nach einem Text von Max Höfler (2006)
- *evox 1-5* für mikro(f/t)onale Stimmen (2006)
- *illusion* für fagott und orgel (2007)

- *variations on a sinking belle* (cl, hr, schl, e-git, pf, acc, 3 vc, elektronik) (2007)
- *konfrontationen 2b* (weitgehende Be- und Überarbeitung von konfrontationen 2 für selbige Besetzung) (2008)
- *initial* für Kammerorchester (fl und Piccfl, cl und Bcl, ob, Fag, Hr, 2 Trp, BPos, Schlagwerk, VI1, VI2, Va, Vc und Kb) und Metalband (Voc, Git, E-Bass, Drums), (2007-2008)
- *konfrontationen 4* für loop-generator, sampler, sprachsynthesizer und stimme (2008)
- *proxy* für Ensemble und Samples (2008)
- *schoepfung1.3* für Orchester und Multimedia zu Bildern von Herbert Maierhofer (in Arbeit)
- *schwitters' revenge* Installation für das Vogelabwehrsystem RAPTOR (2009)
- *sprachfilter* für Crash-Becken solo (in Arbeit)
- *borders* Installation für das Projekt audiomobile (Dolby-Surround-Automobil mit GPS Ansteuerung von Punkten in der Stadt Bad Radkersburg)